

Rütsche klar abgehängt von Meisterhans

Clemens Meisterhans bleibt Schulratspräsident von Zuzwil. Er erzielte mehr als doppelt so viele Stimmen wie Herausforderer Serdar Günal.

Andrea Häusler

Der Kampf ums Zuzwiler Schulratspräsidium ist entschieden. Es bleibt alles beim Alten. Clemens Meisterhans (FDP), seit Januar 2013 im Amt, wird zum Jahresbeginn 2021 eine weitere Legislaturperiode antreten. Seine Wiederwahl erfolgte in dieser Deutlichkeit wider erwarten. 1126 der 1680 eingelegten gültigen Stimmen entfielen auf den 58-jährigen Juristen. Herausforderer Serdar Günal Rütsche erzielte mit 523 ein ernüchterndes Resultat.

Entsprechend enttäuscht zeigte sich der 40-Jährige nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse. Er hätte nicht vermutet, dass der Bisherigen-Bonus derart gross wäre, sagt er. Ob er rückblickend seinen Rücktritt als Schulrat auf Ende Jahr bereut? Dass er nun keinen direkten Einfluss mehr auf die Schule nehmen könne, bedaure er schon, bestätigt Günal Rütsche. Wobei ein Weitermachen unter dem bisherigen und nun auch künftigen Präsidium für ihn nicht in Frage gekommen wäre. Aus der Politik zurückziehen will er sich hingegen nicht. Er werde sich weiterhin politisch engagieren, sagt er, ohne aber konkreter zu werden.

Zweiter Wahlgang für zwei Schulratsitze

Im Zuzwiler Schulrat wurden lediglich die beiden bisherigen Mitglieder, Erika Brändle (FDP) und Heer (FDP) bestätigt. Für die Besetzung des vierten Sitzes ist ein zweiter Wahlgang nötig. Rebecca Wolgensinger (SVP) und Fabienne Beer Jung (parteilos) verfehlten mit 787 bezie-



Enttäuscht: Serdar Günal Rütsche (links) und der ebenfalls nicht gewählte Schulratskandidat Arber Wagner an der «Wahlfeier». Der bisherige und neue Schulratspräsident war nicht zugegen. Bild: Andrea Häusler

hungsweise 730 Stimmen das absolute Mehr. Über 700 Stimmen erreichte auch Raffael Sarbach (SP). Auf Arber Wagner (CVP) entfielen noch 650 Stimmen, während sich David Aebischer (EVP) mit 405 bescheiden musste. Wer von den nicht Ge-

wählten am 29. November zum zweiten Wahlgang antritt, ist noch unklar.

Über 90 Prozent zufrieden

Zuzwils Bevölkerung scheint mit ihrer bisherigen Gemeinde-

führung zufrieden zu sein. 1530 der 1689 gültigen Stimmen entfielen auf den seit Herbst 2003 amtierenden parteilosen Gemeindepräsidenten Roland Hardegger. Das ist eine Zustimmung von über 90 Prozent, bei einer Wahlbeteiligung von

Zuzwil

Gemeindepräsident (1 Sitz)

Wahlbeteiligung 53,02 %
Absolutes Mehr 845

Gewählt

Roland Hardegger, partl., bisher 1530

Schulratspräsidium (1 Sitz)*

Wahlbeteiligung 54,14 %
Absolutes Mehr 841

Gewählt

Clemens Meisterhans, FDP, bisher 1126

Nicht gewählt

Serdar Günal Rütsche, CVP, neu 523

* Der Schulratspräsident ist von Amtes Wegen Mitglied des Gemeinderates.

Gemeinderat (3 Sitze)

Wahlbeteiligung 54,14 %
Absolutes Mehr 857

Gewählt

Christoph Ammann, CVP, bisher 1480

Michael Gschwend, FDP, neu 1421

Petra Mosimann, CVP, bisher 1346

Schulrat (4 Sitze)

Wahlbeteiligung 54,85 %
Absolutes Mehr 892

Gewählt

Erica Brändle, FDP, bisher 1444

Pascal Heer, FDP, bisher 1285

Nicht gewählt

Rebecca Wolgensinger, SVP, neu 787

Fabienne Beer Jung, parteilos, neu 730

Raffael Sarbach, SP, neu 706

Arber Wagner, CVP, neu 650

David Aebischer, EVP, neu 405

GPK (5 Sitze)

Wahlbeteiligung 53,67 %
Absolutes Mehr 845

Gewählt

Bischofberger Marcel, FDP, bisher 1479

Markus Fitz, parteilos, bisher 1441

Peter Daniel, FDP, bisher 1436

Egeter Ralph, CVP, bisher 1403

Wolgensinger Ivo, SVP, bisher 1402

53,2 Prozent. 159 Stimmen erhielten Vereinzelte.

Christoph Ammann (CVP) und Petra Mosimann (CVP) bleiben im Zuzwiler Gemeinderat. Neu zieht Michael Gschwend (FDP) ins Gremium ein. Die Stimmbeteiligung lag hier bei 54,14 Prozent.

Die fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission wurden bestätigt.

Wasserkorporation: Neuer Verwaltungsrat

Knapp an der 100-Prozent-Erfolgsmarke vorbeigeschrammt ist Georg Flammer (FDP), Ver-

waltungsratspräsident der Zuzwiler Wasserkorporation. Ihm ist es gelungen, 1545 der 1577 gültigen Stimmen auf sich zu vereinen. Die Wahlbeteiligung lag bei 52,6 Prozent.

Neu im Verwaltungsrat der Wasserkorporation nimmt Guido Vollenweider (parteilos) aus Züberwangen Einsitz.

Die weiteren drei Mitglieder, Max Flammer (parteilos), Christian Keller (CVP), und Jürg Gähwiler (parteilos) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Ebenso die drei bisherigen GPK-Mitglieder. Neu hinzu kommt Esther Huber, Zuzwil.

Ohne Überraschungen

Alle fünf Mitglieder des Schulrats der Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg wurden mit guten Resultaten in ihrem Amt bestätigt.

Zuckenriet Bei einer Wahlbeteiligung von knapp 31 Prozent lässt sich auch mit gutem Willen nicht von regem Wählerinteresse sprechen. Vor dem Hintergrund, dass Bildung sozusagen der einzige Rohstoff dieses Landes ist, der zumindest theoretisch in unendlicher Menge vorhanden ist, erstaunt dies doch immer wieder.

Die erzielten Ergebnisse dagegen weisen dem Schulrat unisono gute Noten aus. Allen voran Schulratspräsidentin Ursula Künzle mit dem Topergebnis von 1591 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 812 Stimmen. Auch die weiteren vier wieder kandidierenden Bisherigen erreichten sehr gute Resultate. Einen Wahlkampf gab es indes nicht: Es kandidierten gleich viele Personen, wie es Sitze hat.

Das war auch bei der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Fall. Allerdings mussten hier drei der fünf Sitze neu besetzt werden. Sowohl die beiden Bisherigen als auch die drei

neu Antretenden übersprangen die Hürde des absoluten Mehrs im ersten Wahlgang problemlos. Damit sind sämtliche Sitze in den Behörden der Sproochbrugg zum Beginn der neuen Legislaturperiode am 1. Januar 2021 besetzt.

Schule für sechs Dörfer in zwei Gemeinden

Das heutige Oberstufenzentrum Sproochbrugg in Zuckenriet wurde im Jahr 1969 eröffnet. Seit 2013 besteht die neue Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg. Das Einzugsgebiet umfasst die Politische Gemeinde Niederhelfenschwil, Zuckenriet und Lenggenwil sowie die Politische Gemeinde Zuzwil mit den Dörfern Zuzwil, Weieren und Züberwangen. Das Oberstufenzentrum besuchen zurzeit knapp 300 Schülerinnen und Schüler in gesamthaft 15 Real- und Sekundarklassen.

Hans Suter

Oberstufe Sproochbrugg

Schulpräsidium (1 Sitz)

Wahlbeteiligung 30,91 %
Absolutes Mehr 812

Gewählt

Ursula Künzle, parteilos, bisher 1591

Schulrat (4 Sitze)

Wahlbeteiligung 30,94 %
Absolutes Mehr 834

Gewählt

Adelbert Luzio, CVP, bisher 1481

Françoise Hutter G., CVP, bisher 1480

Raphael Fisch, parteilos, neu 1399

Vanessa Brühwiler, JF, neu 1312

GPK (5 Sitze)

Wahlbeteiligung 30,98 %
Absolutes Mehr 832

Gewählt

Daniela Thalman, partl., bisher 1556

Roland Gübeli, FDP, bisher 1501

David Nessensohn, parteilos, neu 1414

Sabine Plank, FDP, neu 1353

David Aebischer, EVP, neu 1276

Keller ersetzt Frauchiger

Die Wahlen der Mandate für das Oberstufenzentrum Thurzelg verliefen ruhig. In den Gremien sind zwei Neuzugänge zu verzeichnen.

Oberbüren Die Nachfolgerin von Oberstufenschulratspräsident Marco Frauchiger heisst erwartungsgemäss Yvonne Keller-Tobler (FDP). Als ehemalige Gemeinderätin übernimmt sie ab der kommenden Legislatur das Primarschulratspräsidium.

Yvonne Keller-Tobler hatte als Einzige für das Amt kandidiert und vereinte 1394 von 1519 gültigen Stimmen auf sich. Das absolute Mehr betrug 715 Stimmen. 35 Stimmen entfielen auf Vereinzelte. Dies bei einer Wahlbeteiligung von 36,48 Prozent.

Edwin Frick neu im Oberstufenschulrat

Für den Schulrat der Oberstufenschulgemeinde Oberbüren-Niederwil-Niederbüren kandidierten gleich viele Personen wie Sitze vorhanden sind. Die bisherigen Mitglieder Madeleine Gmür-Staub (SVP), Lukas Lendenmann (parteilos) und Helen Zehnder (CVP) wurden bestätigt. Neu gewählt wurde

Edwin Frick (CVP). Alle Gewählten erreichten fast die doppelte Stimmenzahl wie das erforderliche absolute Mehr. Dieses betrug für den Schulrat 751 Stimmen. 23 Stimmen fielen auf Vereinzelte. Die Wahlbeteiligung betrug 36,29 Prozent.

Auch in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gab es wenig Aufregung. Für die fünf Sitze kandidierten fünf Personen. Pascal Berger (parteilos) als einziger Neuzugang, erreichte mit 1393 am meisten Stimmen. Die Bisherigen Christof Züger (parteilos), Erika Hutter Bruggmann (parteilos), Christian Giger (parteilos) sowie Dieter Zimmermann (FDP) wurden wiedergewählt. Auch hier erhielten die Gewählten Rückhalt aus der Bevölkerung. Das erforderliche absolute Mehr von 760 übertrafen alle fast um das Doppelte. 40 Stimmen fielen auf Vereinzelte. Die Wahlbeteiligung betrug 37,15 Prozent.

Dinah Hauser

Oberstufe Thurzelg

Schulpräsidium (1 Sitz)

Wahlbeteiligung 36,48 %
Absolutes Mehr 715

Gewählt

Yvonne Keller-Tobler, FDP, neu 1394

Schulrat (4 Sitze)

Wahlbeteiligung 36,29 %
Absolutes Mehr 751

Gewählt

Madleine Gmür-Staub, CVP, bisher 1375

Lukas Lendenmann, partl., bisher 1368

Helene Zehnder, CVP, bisher 1349

Edwin Frick, CVP, neu 1316

GPK (5 Sitze)

Wahlbeteiligung 37,15 %
Absolutes Mehr 760

Gewählt

Pascal Berger, neu 1393

Christof Züger, bisher 1366

Erika Hutter Bruggmann, bisher 1365

Christian Giger, bisher 1363

Dieter Zimmermann, bisher 1330